

Podiumsdiskussionen

Podiumsdiskussionen dienen der inhaltlichen Vertiefung aktueller wissenschafts- wie berufspolitischer Entwicklungen des Faches und der Erörterung zentraler Fragen der Gegenwart, die von unterschiedlichen Experten von inner- und außerhalb der Geographie beleuchtet werden. Podiumsdiskussionen sollen ein größeres Publikum ansprechen und werden daher terminlich privilegiert behandelt. Es sind herausragende Persönlichkeiten zu den Diskussionsrunden eingeladen, die von ausgewiesenen Personen, die auch von außerhalb der Geographie kommen können, moderiert werden.

Der Ortsausschuss hat sich im besonderen um die Zusammenstellung eines Podiums bemüht, deren Teilnehmer/innen Fragen des globalen Südens im Lichte der Zusammenarbeit zwischen Geographie, Medien und Öffentlichkeit diskutieren werden (PO am Sa, 05.10.2013, 10:00–12:00 Uhr). Diese Veranstaltung findet in Gemeinschaftsorganisation mit zwei führenden Zeitschriften mit engem Geographie-Bezug und großer Leserreichweite (GEO, National Geographic Deutschland) statt und versammelt Vertreterinnen und Vertreter wichtiger deutschsprachiger Medien zu einem Meinungsaustausch über „Geographie, Medien und Öffentlichkeit“ am Beispiel des Nord-Süd-Diskurses. Gleichzeitig bewegt sich diese Veranstaltung im zentralen Kontext des Mottos des 58. Deutschen Geographentags „**VerANTWORTen – Herausforderungen der Geographie**“.

PO

Der globale Süden im 21. Jahrhundert: Geographie, Medien und Öffentlichkeit im Dialog

Samstag, 05.10.2013, 10:00–12:00 Uhr, Audimax (AM) HS 10

Moderation: Dr. Michael **Sachweh** (*Bayerischer Rundfunk*)



Die herkömmliche Weltordnung scheint ins Wanken gekommen zu sein. Sicherheiten von gestern gelten schon heute nicht mehr und werden morgen anders definiert. Europa muss sich in der Krise neu erfinden, auch Amerika stehen unsichere Zeiten bevor. Die Sonne geht über Asien auf, Lateinamerika sieht sich als Gewinner der Zukunft, und in Afrika werden die Rohstoffe und Schätze für das 21. Jahrhundert entdeckt und gehoben. Doch Hunger, Kriege, politische Instabilität und religiöser Fundamentalismus sind damit nicht aus der Welt geschafft – ganz zu schweigen von den vielfältigen Einflüssen, mit denen der Klimawandel auch jede neue Weltordnung konfrontieren wird.

- Ist die Aufteilung der Welt in Nord und Süd überhaupt noch zeitgemäß?
- Warum verfestigen Medien immer weiter die alten Stereotypen über das Leid, das Unheil und die Chancenlosigkeit in Entwicklungsländern?

- Warum nutzen Journalisten nicht gezielter die Erkenntnisse der geographischen Wissenschaften, um ein differenziertes Bild zu zeichnen?
- Zählen die bekanntesten „bad news“ aus Afrika mehr als die „good news“?
- Kann man eine Welt ohne Geographie überhaupt richtig verstehen?
- Worin liegen Stärken und Schwächen der Geographie in der Vermittlung ihres Wissens an die Medien?
- Was macht die Geographie in der Wahrnehmung durch Journalisten so interessant oder so uninteressant?
- Wie kann die Zusammenarbeit zwischen Medien und Wissenschaft gefördert werden?

Es diskutieren unter der Leitung von Dr. Michael Sachweh (Bayerischer Rundfunk):



Studium der Physischen Geographie, Meteorologie und Bodenkunde an der LMU München, hier als Stipendiat der Universität mit einem Klimathema promoviert. 7 Jahre in der Klimaforschung am Meteorologischen Institut der LMU. Seit 1999 mit einer eigenen Firma exklusiv für den BR (Hörfunk, TV) zuständig für Wetter, Klima und Verwandtes. Insgesamt 14 Jahre Lehrbeauftragter für Klimatologie an Geographischen Instituten. Autor von Sachbüchern und einem Lehrbuch.

PO

- Dr. Erwin Brunner (NATIONAL GEOGRAPHIC)



Geboren am 10. September 1954 in Innichen (Südtirol, Italien), von 1973 bis 1979 Studium an der Universität Wien (Hauptfach: Publizistik- und Kommunikationswissenschaften, Nebenfächer: Politikwissenschaft, Kunstgeschichte), 1979 Promotion zum Dr. phil., von 1979 bis 1982 Redakteur beim Nachrichtenmagazin PROFIL in Wien, von 1982 bis 1988 Redakteur der Wochenzeitung DIE ZEIT in Hamburg, zuerst als Redakteur im Dossier, dann als Textchef des ZEITmagazins, von 1989 bis 1999 stellvertretender Chefredakteur und Textchef beim Kultur- und Reisemagazin MERIAN in Hamburg, von 1999 bis 2009 stellvertretender Chefredakteur und Textchef der deutschsprachigen Ausgabe von NATIONAL GEOGRAPHIC, seit Juni 2009 Chefredakteur von NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND.

- Marc Goergen (Stern)



- Silvia Liebrich (Süddeutsche Zeitung)



Silvia Liebrich ist Redakteurin im Wirtschaftsressort der Süddeutschen Zeitung seit dem Jahr 2000. Sie schreibt über Gentechnik, Lebensmittel, Umwelt, Rohstoffe, Welthandel, Afrika und was sonst noch kommt. Sie hat Wirtschaftswissenschaften und Journalistik studiert und unter anderem für die Deutsche Presse-Agentur und das Handelsblatt gearbeitet.

- Jens Schröder (GEO)



Jens Schröder, 40, hat Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre in Bonn studiert und danach die Henri-Nannen-Journalistenschule in Hamburg besucht. 2001 kam er als Redakteur und Reporter zu GEO, seit 2010 arbeitet er dort als stellvertretender Chefredakteur. Den „globalen Süden“ kennt er unter anderem aus mehreren längeren Arbeitsaufenthalten in Südafrika und Südostasien.

- Suhel al-Janabi (GeoMedia)



- **Ellen Schuster** (*Deutsche Welle Akademie*)

Ellen Schuster leitet den Bereich Strategische Kommunikation der DW Akademie, Deutschlands führender Organisation für internationale Medienentwicklung. Zuvor war sie als Redakteurin im deutschsprachigen Radioprogramm der Deutschen Welle sowie als Pressereferentin für verschiedene internationale Hilfsorganisationen tätig. Ellen Schuster studierte in Bonn Politische Wissenschaften, Geographie und Völkerrecht.



- **Prof. Dr. Ernst Struck** (*Universität Passau*)

Studium der Geographie an der Universität Düsseldorf, Professur für Wirtschaftsgeographie an der Universität Würzburg, Lehrstuhl für Anthropogeographie an der Universität Passau, Arbeitsschwerpunkte: Regionalforschung, Lateinamerika, Türkei.



PO 01

Geographen und ihr Markt: Berufsperspektiven für Bachelor- und Master-Absolventen

Samstag, 05.10.2013, 08:30–10:00 Uhr, Informatik und Mathematik (IM) HS 13

Moderation: Rudolf **Juchelka** (Essen)

Der Arbeitsmarkt für Geographen ist – nicht erst seit Einführung der Bachelor- und Masterabschlüsse – vielfältigen Wandlungen hinsichtlich der inhaltlichen Ausrichtungen in den Universitäten und seitens der Arbeitgeber erwünschten Qualifikationen unterworfen. Gewisse Moden sorgen dabei für zyklische Schwankungen, die auf der anderen Seite durch langanhaltende Grundqualifikationen ausgeglichen werden. Die neuen Bachelor- und Masterstudiengänge haben dabei durchaus auch einer Internationalisierung der Studienmöglichkeiten und der anschließenden Berufsfelder zum Ziel.

Der Deutsche Verband für Angewandte Geographie e. V. (DVAG) möchte aus Sicht eines Berufsverbandes die Schnittstelle zwischen Universität und Berufspraxis beleuchten. In der Podiumsdiskussion werden dazu aktuelle Trends und Ergebnisse der geographischen Arbeitsmarktforschung aus deutscher und internationaler Perspektive vorgestellt und diskutiert.

PO 02

Facebook, Twitter, Google Plus – Social Media und Geographie!?

Samstag, 05.10.2013, 14:00–16:00 Uhr, Informatik und Mathematik (IM) HS 13

Moderation: Rudolf **Juchelka** (Essen)

Die Bedeutung von ‚Social Media‘ ist in den letzten Jahren massiv gewachsen, interaktive Nutzungsformen haben das Internet deutlich verändert und weiterentwickelt. Nicht nur Privatpersonen nutzen die neuen Kommunikationsformen, gerade auch Firmen, Institutionen und Verwaltungen nutzen diese Formen des Dialogs in gesteigertem Maße. Wie ist in diesem Kontext die Geographie einzuordnen? Gibt es räumliche Implikationen im Social Media-Bereich? Kann die Geographie sich hier gewinnbringend einbringen? Oder tragen die modernen Web-Applikationen zunehmend zu einer Enträumlichung bei? Schließlich ist zu fragen, ob und wie geographische Institutionen Social-Web-Angebote aktiv bzw. passiv nutzen sollen.

Kurze Impulsvorträge sollen Anregungen für eine offene Diskussion liefern.

PO

PO 03

Planung als Berufsfeld für GeographInnen – praxisorientierte Diskussion mit PlanerInnen (SRL)**Donnerstag, 03.10.2013, 16:30–18:00 Uhr, Audimax (AM) HS 9**Moderation: Thomas J. **Mager** (Köln)

Die Experten (Vereinigung für Stadt-, Regional-, und Landesplanung, SRL, Regionalgruppe Bayern) berichten von ihrer täglichen Arbeit aus den Berufsfeldern der Geographie und stehen den StudentInnenen beratend zur Seite.

Am Podium:

Thomas J. **Mager** (Köln), tjm-consulting mobilitätsmanagementDominik **Bigge** (Forchheim), Klimaschutzmanager des Landkreises ForchheimKristina **Vogelsang** (Nürnberg), Planungsbüro Vogelsang